

Gastgeber (Haushalte Garesch und Siebeneick sowie Dienstleute und Vasallen)

Linda – Tibur (Seite 2)
Henning – Halwa (Seite 2)
Niklaus – Parastir (Seite 3 – kein Foto)
Yuri – Yeke (Seite 3 – kein Foto)
Vanessa – Malena (Seite 3 – kein Foto)
Félice – Birti (Seite 4)
Johanna – Jasyba (Seite 4)
Sascha – Jurtan (Seite 5)
Kai – Jarn (Seite 5)
Franzi – Laurencia (Seite 6)
Basti – Herr Narek (Seite 6)
Jenny – Frau Raphaela (Seite 7)
Dagmar – Frau Nury (Seite 7)
Helmut – Ahasver (Seite 8)
Maren – Frau Merve (Seite 8)
Anna – Frau Camuran (Seite 9)
Max – Eno (Seite 9)
Inez - Zeren (Seite 10)
Niklas – Arboghast (Seite 10 – kein Foto)

Geistliche Gäste

Fabian – Ehrwürdiger Vater Monahan (Seite 11)
Nati – Ehrwürdige Mutter Panthea (Seite 11)
Dorelies – Schwester Lanja (Seite 11)
Carolin – Schwester Vala (Seite 12)
Mareike – Novizin Kalina (Seite 12 – kein Foto)
Basti – Bruder Riascha (Seite 13)
Carmen – Ehrwürdige Schwester Deria (Seite 13)
Tine – Schwester May (Seite 13)

Sippe des ehemaligen Knappen

Kathrin – Hekmate (Seite 14 – kein Foto)
Karin – Syty (Seite 14 – kein Foto)
Andreas – Herr Baruch (Seite 14 – kein Foto)
Maria Theißen – Frau Ardith (Seite 15)
Stephan Kaminski – Herr Corgunath Halthred (Seite 15)
Alice Gesser – Frau Thuywyn (Seite 15)

Andere trigardonische Gäste

Lars – Milan (Seite 16)
Gösta – Garmund (Seite 16)
Jan – Albert (Seite 16)
Janine – Rikarda (Seite 17)
Anja – Frau Phelicia (Seite 17)
Marion – Frau Sophie (Seite 18)
André – Herr Said (Seite 18)
Jochen – Herr Algonkin (Seite 18)
Axel – Ragur (Seite 19)

Linda spielt Tibur

Gruppe: Haushalt

Name: Tibur

Stand: Hörige, unfrei geboren

Alter: 25

Familiensituation: ledig und kinderlos. Eine Tochter kam tot zur Welt

Tibur ist schon ihr Leben lang auf Gut Yerygar und hat von ihrem Vater, einem reisenden Bader, der alle paar Monate zu Besuch kommt, sein Handwerk gelernt. So heilt sie nicht nur die Tiere, sondern auch die Gebrechen des Alltags.



Bis vor 5 Jahren waren sie und Mavisⁱ ein Paar, aber nachdem ihre Tochter tot zur Welt kam, trennten sich die Beiden. Danach verschwand Tibur für etwa zwei Monate und kehrte danach zurück, als wäre nichts gewesen. Frau Phyrunaⁱⁱ ist die einzige, der sie davon erzählt hat und diese hat sie nicht bestraft.

Man weiß zwar nicht, woher genau es kommt, aber sie beherrscht seit dem einige kleine Hexereien, um gegen Flüche, Unfruchtbarkeit, Potenzschwäche und Liebeskummer zu helfen. Zwar nicht dem Rang nach, aber in der Praxis ist sie die rechte Hand der Verwalterin bei der Leitung des Hofes.

Henning spielt Halwa

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Yerigar)

Name: Halwa

Stand: Höriger, unfrei geboren

Alter: 26

Familiensituation: soweit bekannt ledig und kinderlos

Halwa galt stets als der gehorsame Knecht schlechthin, seit er vor etwa sieben Jahren sein altes Zuhause verloren hat und nach Yerygar kam. Die meiste Zeit seines Lebens hat er auf einem Hof im Längstal verbracht, der durch ein Unglück vernichtet wurde (ein schlimmes Feuer, wie man sagt). Auch dort war er wohl ein gehorsamer Knecht, aber niemand kennt einen, der davon erzählen könnte – denn er selber redet nicht über diese Zeit.

Er war wohl eine Weile sehr verliebt in Ansilⁱⁱⁱ und hat sehr darunter gelitten, als sie fortging. Obwohl er niemandem sein Herz ausschüttet, scheint er trotzdem (oder deswegen) zum Kummerkasten des ganzen Hofes geworden zu sein.



Ricardo spielt Parastir

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Yerigar)
Name: Parastir, Sohn der Nurna
Stand: Höriger, frei geboren
Alter: 26
Familiensituation: ledig und vermutlich kinderlos

Parastir lebte bis vor etwa einem Jahr auf einem anderen Hof des Lieben Patrons^{iv}. Als Mavis ging, kam dafür er. Durch wirtschaftliches Unglück geriet er in Leibeigenschaft und hat schon die verschiedensten Höfe des Barons gesehen. Hier in Yerigar freundete er sich schnell mit Tibur und Halwa an, denen er bei allen möglichen Sachen immer wieder zur Hand geht. Vor Kurzem kam auch sein Bruder Yeke, ein freier Tagelöhner, hier an und bat darum, in Yerigar überwintern zu dürfen. Parastir und Tibur haben ein gutes Wort bei Frau Phyruna für ihn eingelegt, also wurde es versprochen. Trotzdem scheint das Verhältnis zwischen den Brüdern schwierig zu sein.

Juri spielt Yeke

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Yerigar)
Name: Yeke, Sohn der Nurna
Stand: Frei
Alter: 24
Familiensituation: ledig, mehrere Kinder woanders sind anzunehmen

Yeke zog als Tagelöhner durch die Gegend, seit seine Eltern vor mehreren Jahren verstarben. Seit dem hat er angeblich das halbe Land gesehen, es aber nie zu was gebracht. Vor Kurzem kam er hier an und bat darum, in Yerigar überwintern zu dürfen. Sein Bruder Parastir und Tibur haben ein gutes Wort bei Frau Phyruna für ihn eingelegt, also wurde es versprochen. Yeke scheint ein Talent dafür zu haben, sich beliebt zu machen. Trotzdem scheint das Verhältnis zwischen den Brüdern schwierig zu sein.

Vanessa (G.) spielt Malena

Gruppe: Gastgeber (Dauergast in Yerigar)
Name: Malena Elea, Tochter der Scharma
Stand: Frei
Alter: 25
Familiensituation: ledig und kinderlos

Malena zog früher als Tagelöhnerin umher und hatte ein hartes Leben. Doch bei einer günstigen Gelegenheit gelang es ihr, Jurtan, einen Reiter der anh Argaine (siehe dort), davon zu überzeugen, dauerhaft in seinen Diensten zu verbleiben. Man munkelt auch, zwischen den Beiden gäbe es eine weitläufige Verwandtschaft. Jurtan zieht zwar auch ständig durch die Lande und hat keinen eigenen Haushalt, kommt aber stets bei den Reichen unter, wenn die gerade feiern. Malena ist es also gewöhnt, sich schnell in fremde Haushalte einzufügen und hat in den drei Wochen, die Jurtan und sie jetzt schon in Yerigar sind, Freundschaften mit allen Mägden und Knechten geschlossen.

Félice spielt Birti

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Yerigar)

Name: Birti Taraneh anh Garesch

Stand: unfrei, edel geboren (Mündel)

Alter: 16

Familiensituation: ledig und kinderlos



Als ihre Mutter Phyruna die Verwaltung von Yerygar übertragen bekam, war Birti noch so jung, dass sie keine Erinnerungen mehr an die Zeit vorher hat. Ihr Vater Ahasver (siehe dort) ist meistens irgendwo im Auftrag des Lieben Patrons unterwegs und Birtis großer Held (und je seltener er auftaucht, um so heldenhafter scheint er für sie zu werden).

Die Bewohner von Yerygar mögen Birti (oder geben es überzeugend vor) und sie ist es gewöhnt, von allen als kleine Prinzessin behandelt zu werden.

Vor etwas mehr als einem Jahr, auf der Hochzeit der Tochter des Lieben Patrons, wurde entschieden Birti zum Orden der Hüterinnen der Grabflamme zu schicken. Inzwischen scheint das mit der geistlichen Laufbahn aber wieder vom Tisch zu sein. Vor ein paar Wochen (seit den Vorbereitungen für die Feier) kam sie wieder nach Yerigar. Sie soll wohl von Narek das Kriegshandwerk lernen.

Johanna spielt Jasyba

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Jasyba 'Nouc anh Garesch

Stand: unfrei, edel geboren (Page)

Alter: 17

Familiensituation: ledig und kinderlos

Jasyba ist Nareks Page und wird vielleicht eines Tages der erste weibliche Ritter Arbons sein. Ihr freundliches Wesen bewahrte sie sich stets auch in Notlagen. Wer sie besser kennt, schätzt ihren Durchhaltewillen und Dienstfeifer.

Leider wurde sie – beeinflusst vom Tod ihres Bruders vor knapp drei Jahren – überdurchschnittlich fromm. Während ihre Herrin Raphaella voll des Lobes für sie ist, heißt es, dass Narek ihr gegenüber übertrieben streng sei.



Nun soll sie wohl Knappe von Halthred, Verzeihung, von Herrn Corgunath werden.

Sascha spielt Jurtan

Gruppe: Gastgeber (Dauergast in Yerigar)

Name: Jurtan Trebor anh Argaine

Stand: Reiter, edel geboren

Alter: Ende Zwanzig

Familiensituation: ledig, zwei Kinder

Der edel geborener Reiter der Sippe Argaine ist so sehr am Rand des Stammbaums dieses mächtigen Hauses, dass sich niemand besonders dafür interessierte, ihn früh (oder überhaupt) zu verheiraten, zu belehnen, beerben oder auf eine Ämterlaufbahn zu schicken. So zog er aus und erlebte große Abenteuer in der weiten Welt, von denen er in behaglicher Stube gerne erzählt.

Aus den bunten, reichen Barbarenländern brachte er manches Wunderding mit, vor allem aber das Wissen um (fast) alle Tänze der Welt. Das macht ihn zu einem gefragten Mann an den Höfen der Reichen, wo er sich als Tanzmeister verdingt. So scheint er ein Leben zu führen, wo er von einer Feier zur nächsten zieht. Seit drei oder vier Wochen ist er nun mit seiner Magd Aruna auf Yerigar und scheint sich prächtig mit allen zu verstehen.



Kai spielt Jarn

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Jarn Eno Baracasz anh Dorec

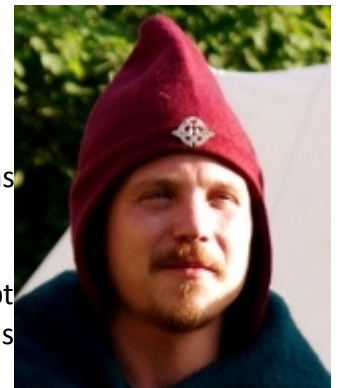
Stand: unfrei, edel geboren

Alter: 25

Familiensituation: ledig, eine Tochter mit der Verwalterin von Raphaelas Lehen

Seit etwa fünf Jahren Knappe von Herrn Narek. Sein Sippenoberhaupt Lercen Pedder anh Dorec gilt als die älteste noch lebende Frau Trigardons (was kein Wunder ist, weil sie schließlich von einem Halbgott abstammt).

Er stand früher immer im Schatten seines großen Bruders Ephraym, der ein namhafter Ritter der Danason-Brüder^v ist. Doch heute reden nicht mehr viele von ihm (angeblich wurde er abtrünnig). Jarn selbst war ursprünglich für eine geistliche Laufbahn vorgesehen und lebte einige Jahre im Hochtempel des Riasion. So ist er zwar für einen Knappen überdurchschnittlich alt, ist dafür aber auch überdurchschnittlich gut gebildet.



Franzi spielt Laurencia

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Laurencia vom Lauengrund

Stand: unfrei, edel (oder doch frei?) geboren

Alter: 21

Familiensituation: ledig und kinderlos ... aber Ersatzmutter für 13 jüngere Geschwister und die drei Kinder ihrer Herrin.

Laurencia ist eine Zofe von Frau Raphaela und entstammt einer wohlhabenden Familie aus Altberg. Gerüchte sagen, sie sei nicht adelig geboren, sondern nur durch ihre edle Stiefmutter in den Dienst der Freifrau von Siebeneick gekommen. Aber in der Umgebung ihrer Herrin und des Lieben Patrons hört man solche Rede über Laurencia nicht gern.

Sie ist mehr ans anpacken gewohnt, als die Wunder der weiten Welt. Seit sie ihre Herrschaften auf Reisen begleitet, ist sie von jedem noch so kleinen fremden (arbonschen) Brauch begeistert und versucht so viel wie möglich mit zu erleben.



Basti spielt Herrn Narek

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Narec Natan anh Garesch zu Siebeneick

Stand: Edel

Alter: 31

Familiensituation: verheiratet mit Raphaela, drei Kinder

Obwohl Herr Narek keineswegs der Grundherr in Yerigar ist, hat doch er die Gäste nach Yerigar eingeladen. Im Waffenspiel wird der Ritterschlag seines ersten Knappen gefeiert.

Narek ist ein Neffe und zur Zeit offiziell der Erbe des Lieben Patrons. Zu dessen Leidwesen verpflichtete er sich schon in Knappentagen dem Danason-Orden. Da er dort aber eine steile politische Karriere zurücklegen konnte (Als Seneschall von Arbon will Narek als rechte Hand des Hochfürsten gesehen werden) scheint der Baron von Garesch mit diesem voreiligen Schritt inzwischen versöhnt zu sein.

Vor etwas mehr als 5 Jahren heiratete er, nur wenige Wochen nach seinem Ritterschlag, Raphaela Katharina von Siebeneick – Einige, wie etwa Tibur und Halwa, erinnern sich noch gut an die Feier, denn die Hochzeit fand natürlich auch in Yerygar statt.



Jenny spielt Frau Raphaela

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Raphaela von Siebeneick

Stand: Edel

Alter: 25

Familiensituation: verheiratet mit Narek, drei Kinder



Nareks Gattin ist – sollten die Nachfolgeregelungen unverändert bleiben – die künftige Baronin von Garesch.

Sie ist nicht als Arbonierin geboren, sondern vom Stamm der Bergischen und in ihrer Heimat Oberhaupt der Siebeneicker, einer kleinen, aber verhältnismäßig reichen Sippe. Sie hat ein ausgesprochen gutes Verhältnis zum Lieben Patron, auch wenn sie scheinbar nur seine freundlichen Seiten kennt. Es heißt, es hinge auch mit der lohnenden Verbindung zu ihrer Sippe und ihrem ausgeprägten Geschäftssinn zusammen, dass Narek als Erbe gehalten wurde, statt ihn durch Nurys Söhne zu ersetzen.

Allgemein berüchtigt ...gemeint war natürlich berühmt ;) sind ihre kulinarischen Experimente. Es ist der unumstößliche Wille des Schicksals, dass Niemand es auf sich nimmt, ihr zu sagen, wie es wirklich schmeckt. Schon im Vorfeld der Feierlichkeiten auf Yerygar wurde den Bediensteten eingeschärft, Raphaela von jeglichem Kücheninteresse abzulenken.

Dagmar spielt Frau Nury

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Yerigar)

Name: Nury Mania Taranis anh Garesch

Stand: Edel, Kundige

Alter: 30

Familiensituation: Gefährtin des Lieben Patrons, zwei Söhne mit ihm.



Durch sie ist der liebe Patron etwas mehr als nur symbolisch anwesend und da Frau Phyruna während der Feier nicht da ist, ist sie nun de facto die Hausherrin von Yerigar.

Die Hexe^{vi} des Hauses Garesch ist die offizielle Konkubine^{vii} des Barons und nimmt viele der alltäglichen Geschäfte (bis hin zu politischen Verhandlungen) für ihn wahr. Viele Gerüchte ranken sich um sie, ihre Geister und ihr uraltes Wissen. Vögel sollen ihr Neuigkeiten aus dem Tal und von den Bergen bringen, in Flutland soll sie Sieben Nebelgeister in gläserne Gefäße gesperrt haben, die ihr von künftigen Ereignissen erzählen und mit Hilfe der 49 geheimen Namen der Könige vom Alten Gar soll sie jedes Herz in unsterblicher Liebe zu ihr entbrennen lassen können. Manche sagen, sie sei schon die Kundige der Sippe gewesen, als heute alte Menschen noch jung waren, sie aber habe immer schon so ausgesehen wie jetzt...

Andere (vor allem die, die regelmäßigen Umgang mit ihr haben) wissen, dass es schon immer eine besonders herausgehobene Kundige in der Sippe gab und nennen das Gerücht um Nurys sagenhaftes Alter eine Verwechslung aufgrund von Familienähnlichkeit. Schließlich kann man in ihr sogar eine fast ganz normale Edelfrau mit überdurchschnittlicher Bildung und kunstvoll verschleiertem Machtinstinkt kennen lernen.

Helmut spielt Ahasver

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber (Haushalt Yerigar)

Name: Ahasver, Sohn der Taraneh

Stand: Reiter, frei geboren

Alter: 51

Familiensituation: Gefährte von Frau Phyruna, Vater von Birti



Ahasver ist einer der ersten gewesen, der jemals den Mantel mit dem blauen Seidenstreifen^{viii} überreicht bekam, damals noch vom Vater des Lieben Patrons.

Der Vater von Birti und Gefährte von Frau Phyruna ist zwar sichtlich in die Jahre gekommen, aber im Kampf noch immer eine furchterregende Gestalt. Seine Kriegsgeschichten sind so blutig wie unterhaltsam und er hat viele davon: Unter Rikasch anh Argaine zog er gegen die Flutländer^{ix}, unter Karoman II. gegen die aufständischen Altbergischen^x, unter Ardor II. zerschlug er die die Montrowische Plage^{xi} und an vielen großen und kleinen Waffentaten war er direkt beteiligt. In heutigen Tagen ist er zwar vor allem zur Ausbildung jüngerer Reiter da, aber seine Kriegslust ist ungebrochen.

Obwohl er nach wie vor als der wahre und einzige Gefährte von Frau Phyruna gilt (die er wegen des Standesunterschiedes nicht heiraten konnte), ist es bei Birti als einzigem gemeinsamem Kind geblieben. Das Verhältnis zur Verwalterin von Yerigar ist jedenfalls kein Leuchtturm der Leidenschaft und Ahasver ist die meiste Zeit unterwegs. Wenn er dann aber mal daheim ist (ein anderes richtiges Zuhause als Yerigar hat Ahasver nicht), ist es für ihn und seine Tochter Birti stets ein besonderes Fest. Dann werden Geschenke mitgebracht, Abenteuer erlebt und zum Frühstück, zu Mittag und zum Abendbrot gibt es Honigkuchen.

Man munkelt über die Gründe, die Ahasver dazu bringen, beim Waffenspiel nicht im verwaisten Schlafzimmer der Verwalterin (eigentlich "seinem" Platz) zu nächtigen, sondern "wie in den alten Tagen" sein Zelt aufzustellen.

Maren spielt Frau Merve

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber

Name: Merve Addmuen anh Caja

Stand: Reiter, edel geboren

Alter: 41

Familiensituation: ledig, Mutter von Camuran



Sie "Frau" Merve zu nennen, ist eigentlich nicht ganz richtig. Merve ist ist zwar edel geboren und gehört der Sippe der mächtigsten Vasallen des Hauses Garesch an, wurde aber nie verheiratet und nie mit Amt oder Lehen ausgestattet. Stattdessen wurde sie eine ruhmreiche, aber weder reiche noch mächtige Schildmaid in der Garesch-Reiterei.

Ihr Ruf und ihre Erziehung sind ausgezeichnet und sie versteht es, sich mit leisem, aber bestimmten Rat in der Gesellschaft des Adels zu bewegen. Sie kämpfte mit Ahasver in den gleichen Schlachten und hat so wie er den blauen Seidenstreifen noch vom Vater des Lieben Patrons bekommen. Der Vater ihrer einzigen Tochter, ein Gefolgsritter Karomans II., fiel an der Seite von Herrn Nareks Vater im bergischen Aufstand. Diese Tochter, Camuran, soll es einmal besser haben.

Anna spielt Frau Camuran

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber

Name: Camuran Barca anh Caja

Stand: Edel

Alter: 19

Familiensituation: ledig und kinderlos



Camuran hat das kriegerische Talent ihrer Mutter leider nicht geerbt. Ihre Mutter und ihr Sippenoberhaupt halten seit einer Weile Ausschau nach ihren Zukunftschancen. Eine der Notlösungen "Kloster" und "ewige Zofe" erschienen bis vor Kurzem unausweichlich. Da Camuran aber noch jung ist, gibt es noch Spielraum.

Nun hat es sich ergeben, dass ein Ritter aus Dros Rock nach einer Ehefrau sucht und sein Herr (Laertes von Grontenfels) auf die Idee kam, sich in Arbon nach einer möglichen Braut umzusehen. Die Sippe Garesch unterstützt das, daher hat man sich bei den Sippen der Vasallen nach möglichen Kandidatinnen umgesehen und Camuran gefunden, die bisher im Umfeld des Lieben Patrons gelebt hat. Daher kennt man sie auch als nicht gerade häufigen, aber regelmäßigen Gast in Yerigar. Vor wenigen Wochen hat man Camuran nun bei einer Sippenzusammenkunft im Haushalt des Oberhauptes der anh Caja, bei dem auch der Liebe Patron zu Gast war, in den Stand einer Edelfrau erhoben (und seitdem hört auch ihre Mutter es sehr gern, wenn man sie "*Frau*" Merve nennt). Beim Waffenspiel lernt sie zwar ihren potentiellen Bräutigam noch nicht kennen, aber sie hat Gelegenheit, seinem Lehnsherrn ihre gute Erziehung und ihre Qualitäten als Geschäftsführerin zu präsentieren.

Max spielt Eno

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber

Name: Eno Beretryl, Sohn der Thydia Imruhal

Stand: Reiter, frei geboren

Alter: 20

Familiensituation: ledig und kinderlos

Der zweite Sohn einer berühmten Garesch-Reiterin (die wohlhabende Thydia Imruhal, die ihre Sippe mit eiserner Hand führt) dient seit knapp zwei Jahren als äusserst loyaler Reiter in der Haustruppe des Lieben Patrons.

Übertriebene Frömmigkeit ist nicht Enos Sache. Er ehrt die Götter, wie es Sitte ist und sich gehört, nicht mehr und nicht weniger. Wenn er trotzdem manchmal in Verdacht gerät, den Priestern mehr zu erzählen, als sie angeht, dann ist das einzig und allein der Tatsache geschuldet, dass er regelmäßig verschiedene Klöster für spirituelle Reinigungsriten aufsuchen und eine von den Sternen genau festgelegte Diät halten muss. In seiner Kindheit wurde er von bösen Geistern heimgesucht, die nicht wiederkehren, so lange er die Anweisungen der ehrwürdigen Mütter und Väter genau befolgt. In seiner Kindheit wurde er nicht nur von seiner großen Schwester dafür verspottet, doch dies hat sich geändert. Seit Eno den blauen Seidenstreifen trägt, halten Mara und er zusammen wie Pech und Schwefel.

Aus dem Kloster des Riason bringt er stets Neuigkeiten über Wunderdinge und Tempelklatsch mit.



Hier sehen wir links Mara und rechts ihren Bruder Eno. Ihre Mutter Thydia feiert das Erntefest nicht in Yerigar, sondern auf ihrem eigenen Hof (ist also auf dem Arbon 5 nicht da).

Inez spielt Zeren

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber

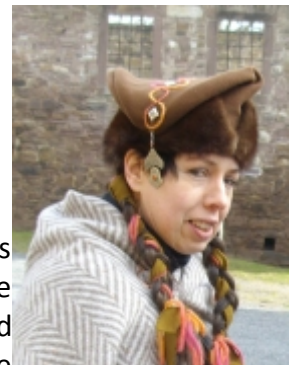
Name: Zeren, Tochter der Gazal

Stand: Reiter, Frei geboren

Alter: 42

Familiensituation: ledig, geschiedene Ehe, kinderlos.

Eigentlich kommt Zeren aus zu ärmlichen Verhältnissen, um im Heer als Reiter zu dienen – ihre Eltern sind einfache Pächter, ja in ihrer ganzen Sippe ist kein Grundbesitz vorhanden. Aber eines Tages erschien sie mit Pferd und Panzer (niemand weiß, woher sie das Geld dafür hatte) bei einem der Kastele des Barons und verlangte Einlass. Mit Beharrlichkeit und Talent schaffte sie es, die mangelnde kriegerische Erziehung wett zu machen. Sie ist gelernte Schmiedin und als solche auch in Yerigar tätig.



Niklas spielt Arboghast

Gruppe: Vasallen und Dienstleute der Gastgeber

Name: Arboghast Parvyn anh Parvyn

Stand: Reiter, edel geboren

Alter: 25

Familiensituation: ledig und kinderlos

Arboghast ist der vierte Sohn eines Vasallen des Barons von Garesch, dessen kleine Sippe im äussersten Süden, fast an der Grenze zu den feindseligen Anreanischen Ländern, ein wirtschaftlich schwaches aber gut befestigtes Lehen bewohnt. Auch wenn seine Chancen auf Erbschaft und gute Partie gering bis nicht vorhanden sind, ist er als Sohn einer edlen Sippe gut erzogen worden. So gilt er als ein kämpferisches Nachwuchstalent unter den Reitern des Barons, ehrt die Ahnen, ist ein guter Fährtenleser und Jäger, liebt die Ehre und gibt gerne mit der guten Bildung seines Bruders Monahan an ("der ist Priester und weiß alles, also hab' ich recht...").

Fabian spielt den **ehrwürdigen Vater Monahan**

Gruppe: Gastgeber (Haushalt Siebeneick)

Name: Monahan Parvyn anh Parvyn

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 27

Familiensituation: ledig, mehrere Kinder



Monahan ist der dritte Sohn eines Vasallen der Garesch und wurde schon früh von der Großen und Herrlichen Riasina für eine geistliche Laufbahn ausgewählt. Seine Lehrmeister und sein Werdegang machen ihn unverdächtig, Anhänger von Irrlehren der Riasinatensekte^{xii} zu sein. Im Gegenteil, in seinen Predigten hat er sie stets angeprangert und seine Ausführungen stehen auf dem festen Boden der wahren Siebenfaltigen Lehre. Nicht zuletzt wegen seiner schwierigen Ausgangslage (Priester der Riasina aber Gegner der Riasinatenbewegung) wurde aus Monahan ein höchst gebildeter Mann mit ausgezeichneten politischen Instinkten und ausgeprägtem Traditionsbewusstsein. Man sagt ihm nach, selbst die Tumben und die Lästerer belehren zu können. Mit diesem Ruf wurde er von Herrn Narek begeistert als Rechtsgelehrter und Berater in Dienst genommen.

Nati spielt die **ehrwürdige Mutter Panthea**

Gruppe: Hüterinnen der Grabflamme (geistliche Gäste)

Name: Panthea Mania Taranis anh Garesch

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 49

Familiensituation: ledig, mehrere Kinder



Panthea, die älteste Schwester des Lieben Patrons, ist die Gründerin und Vorsteherin des Ordens der Hüterinnen der Grabflamme, einer Schwesternschaft, die die Pilgerstätten rund um die Urnen berühmter Helden und Heerführer betreut. Damit ist sie die momentan mit Abstand mächtigste Priesterin der Sippe Garesch. Nach der Niederlage ihres Großvaters gegen den Heiligen Karoman kam Panthea als Geisel in die Sippe Rhack. Dort wurde sie Priesterin des Riamodan und des Heiligen Karoman und baute das Zentrum des Ahnenkultes des Hauses Rhack auf Burg Bärenfels^{xiii} zu einem Heiligtum des ganzen arbonischen Stammes aus. Nachdem die anh Rhack ihre Macht eingebüßt hatten, kehrte sie in den Schoß ihrer Sippe zurück – zumindest ideologisch, denn sie verweilt weiterhin auf Burg Bärenfels, wo sie mit den anderen Hüterinnen die Urnen der Verstorbenen pflegt.

Dorelis spielt **Schwester Lanja**

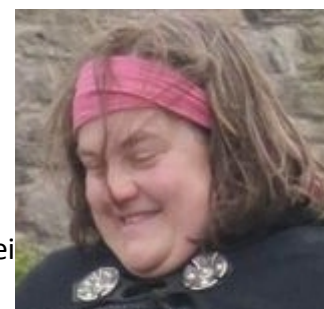
Gruppe: Hüterinnen der Grabflamme (geistliche Gäste)

Name: Schwester Lanja

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 41

Familiensituation: ledig, mehrere Kinder



Schwester Lanja gilt als rechte Hand der ehrwürdigen Mutter Panthea bei der Führung des Ordens der Hüterinnen der Grabflamme.

Carolin spielt Schwester Vala

Gruppe: Hüterinnen der Grabflamme (geistliche Gäste)

Name: Vala Danai anh Tesch

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 25

Familiensituation: ledig, vermutlich mehrere Kinder



Sie entstammt den Tesch der Cubylay-Line, was für sich genommen schon bei den Hüterinnen der Grabflamme für Gesprächsstoff und Spekulationen über den Göttlichen Willen sorgt: Während die Hüterinnen vor allem Riamodans Kult versehen, wird den Tesch der Cubylay-Sippe eher die besondere Gunst Riaranjoschas nachgesagt.

Trotzdem (oder vielleicht auch gerade deswegen) wollte der Große und Herrliche Feuergott Vala in seinen Diensten sehen. Immerhin ist es nicht unüblich in dieser Familie, viele Geistliche hervorzubringen.

So ist Valas Sippenoberhaupt eine berühmte Priesterin der Riaranjoscha, deren Sohn wiederum ebenfalls Riaranjoschapriester ist. Dessen Ehefrau, Frau Ardith, kämpft übrigens im Waffenspiel, sie ist die Schwester von Herrn Corgunath, der bei der Feier zum Ritter geschlagen wird. Die Tochter ihres Sippenoberhauptes wiederum ist Bannerfrau im Waffenspiel und Gattin von Herrn Corgunath. Da also der Ritterschlag fast so etwas wie eine Familienzusammenkunft ist, wollte Vala sich das Ereignis auf keinen Fall entgehen lassen.

Mareike spielt Schwester Calyna

Gruppe: Hüterinnen der Grabflamme (geistliche Gäste)

Name: Calyna

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 18

Familiensituation: ledig, keine Kinder



Calyna stammt aus einem kleinen Dorf in der Nähe der Burg Bärenfels und ist die jüngste von 5 Geschwistern. Als sie ins richtige Alter kam, um zu heiraten, waren alle Rücklagen für eine ordentliche Hochzeit schon aufgebraucht und so beschloss ihr Vater, Calyna zu den Hüterinnen zu schicken. Kaum bei den Hüterinnen auf Bärenfels angekommen, durfte sie schon mit der Ehrwürdigen Mutter auf große

Reise gehen. Calyna ist aufgeweckt und zeigt gute Anlagen, ist aber auch etwas eigensinnig und abenteuerlustig. Ihr Aufgabe im Orden ist es nun vor allem Schwester Lanja, der rechten Hand der Ehrwürdigen Mutter, zur Seite stehen.

Basti (H.) spielt Bruder Riascha

Gruppe: Danason-Brüder (geistliche Gäste)

Name: Riascha

Stand: Klerus, frei geboren

Alter: 28

Familiensituation: ledig, mehrere Kinder



Auch Riascha kommt aus dem Tejadun und ist mit den Tesch der Corgunath- und der Cubylay-Linien mehr oder weniger vertraut.

Der Bruderschaft des Heiligen Danason trat er schon bei ihrer Gründung bei. Riascha gehört zu den sehr wenigen frei geborenen Danason-Brüdern, die meist nur Edle aufnehmen. Seine religiöse Hingabe und Treue zum Ordensmeister sind dagegen weitaus vorbildhafter als seine Abstammung. Er steht im Ruf, im Orden eher zu denen zu gehören, die "tun, was getan werden muss", anstatt sich mit moralischen Spitzfindigkeiten aufzuhalten. Im Waffenspiel wird er Turnierrichter sein.

Carmen spielt die ehrwürdige Schwester Deria

Gruppe: Danason-Brüder (geistliche Gäste)

Name: Deria Evoerr anh Tarlan

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 26

Familiensituation: ledig, mehrere bis keine Kinder



Derias Sippenoberhaupt hält ein Lehen im Längstal von Arbon. Früher waren sie direkte Vasallen des Hauses Rhack, heute liegen ihre Ländereien in den Regionen, die von den Danason-Brüdern verwaltet werden und damit direkt dem Hochfürsten unterstehen.

Ein frühes Schlüsselereignis im Leben der ehrwürdigen Schwester war der ruhmreiche Tod ihres Bruders Belwynn Jarומר, der bei einer Brandweihe vor bald zwanzig Jahren durch das Jahansbrennen verstarb.^{xiv} Dieses Zeichen Göttlicher Gnade wurde für Deria Inspiration und Ansporn, ihr Leben den Göttern zu widmen.

Beim Fest der Freundschaft im Jahr 38 n. K. wurde sie Dan^{xv} und auch dieses Jahr (39) hat sie diesen Titel verteidigt.

Beim Fest wird sie gemeinsam mit Herrn Narek die Autorität des Hochfürsten repräsentieren und im Waffenspiel Turnierrichterin sein.

Tine spielt Schwester May

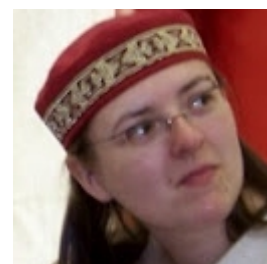
Gruppe: Danason-Brüder (geistliche Gäste)

Name: May Aenlynn anh Erlenfels

Stand: Klerus, edel geboren

Alter: 19

Familiensituation: ledig und kinderlos



Die Nichte sechsten Grades des Hochfürsten ist fromm, wissbegierig, fleißig und wird an allen Waffen des Fußvolks und der Reiter geschult, denn sie ist Emendons Erbe^{xvi} bei den Danason-Brüdern.

Kathrin spielt Hekmate

Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen

Name: Hekmate, Tochter der Janischa

Stand: Frei

Alter: 23

Familiensituation: ledig und kinderlos

Die einst hörige und jetzt freie Frau ist die Leibdienerin von Frau Thuywyn und dieser treu ergeben. Als Kindermädchen, vertrauenswürdige Botin und Kummerkasten ihrer Herrin teilt sie alle ihre Geheimnisse. Außenstehende wundern sich vielleicht über das Verhältnis zu Syty: Sie scheinen zugleich engste Vertraute mit vielen gemeinsamen Erlebnissen zu sein, als auch eifersüchtig über die Handlungen der jeweils Anderen zu wachen.

Karin spielt Syty

Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen

Name: Syty Natascha, Tochter der Zaya Jaritar

Stand: Frei

Alter: 42

Familiensituation: verwitwet, keine lebenden Kinder

Die Leibdienerin von Sarantuya Yldys anh Tesch, Halthreds Mutter und Oberhaupt der Corgunath-Linie. Sie ist das wachsame Auge Sarantyas in deren Abwesenheit. Warum kommt diese nicht selbst zum Ritterschlag ihres Sohnes? Jedenfalls tritt Syty seit je her als geschäftliche Vertreterin im Auftrag ihrer Herrin auf. Als einstige Amme von Halthred und Ardith ist sie auch eine Art Mutterersatz für die Beiden. Sytys Verhältnis zu Hekmate (und auch zu Frau Thuywynn) scheint irgendwie ... sonderbar zu sein.

Andreas spielt Herrn Baruch

Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen

Name: Baruch Hamilkar Deorlaph anh Tesch

Stand: Edel

Alter: 49

Familiensituation: verheiratet mit seinem Sippenoberhaupt, sechs Kinder (darunter Corgunath Halthred und Ardith)

Als ruhmreicher Reiter und Gatte eines edlen Sippenoberhauptes entspricht Baruchs Status ungefähr dem eines Ritters, auch wenn er offiziell nie diesen "Titel" hatte. Seit je her nimmt er eine beschwichtigende und vermittelnde Rolle in seiner Sippe und der seiner Schwiegertochter ein, wenn er denn mal Zuhause ist. Denn die nomadischen Edlen gelten auch über Trigardons Grenzen hinaus als sehr geschäftstüchtig und so ist Baruch für seine Kinder auch der ständig auf Handelsreisen befindliche Mann. Durch den Ritterschlag seines Sohnes wird auch das Ansehen des Vaters erhöht und es wird sich zeigen, wie der Hochfürst diesem wachsenden Ansehen der Sippen Respekt erweisen wird.

Maria spielt Frau Ardith

Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen (arbonische Gäste)

Name: Ardith Baruch Caroman anh Tesch

Stand: Edel

Alter: 27

Familiensituation: verheiratet, zwei Kinder



Frau Ardith, die zweite Tochter von Herrn Baruch und Frau Sarantuya, wurde schon in sehr jungen Jahren mit dem jüngeren Bruder von Frau Thuywynn verheiratet. Ihr Mann ist ein geweihter Priester der Riaranjoscha, also viel Frau Ardith die Kriegerrolle zu. Sie ist eine ruhmreiche Schildmaid, die sich im jüngst vergangenen Aufstand^{xvii} gegen den Hochfürsten einen Namen im Heer gemacht hat. Diesem Ruf wird sie beim Waffenspiel im Banner ihres Bruders sicher gerecht werden.

Stephan spielt Herrn Corgunath

Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen (er ist der ehemalige Knappe)

Name: Corgunath Halthred Deorlaph Caroman anh Tesch

Stand: Edel

Alter: 29

Familiensituation: verheiratet mit Thywynn, vier Kinder



Der ehemalige Knappe von Herrn Narec, dessen Ritterschlag beim Fest mit einem Waffenspiel geehrt wird. In Yerigar kennt man ihn als "Halthred", den entschlossenen und erfahrenen ersten Knappen seines Herrn, der ihn in fast jeder Situation selbstbewusst vertreten kann. Doch nach seinem Ritterschlag wird erwartet, ihn förmlich mit "Herr Corgunath" anzureden.

Er ist der älteste Sohn und Erbe des Sippenoberhauptes einer der wichtigsten Tesch-Sippen (Frau Sarantuya anh Tesch). Sein ältester Sohn wird einmal Oberhaupt von zwei zusammengeschlossenen Sippen sein^{xviii}.

Alice spielt Frau Thuywynn

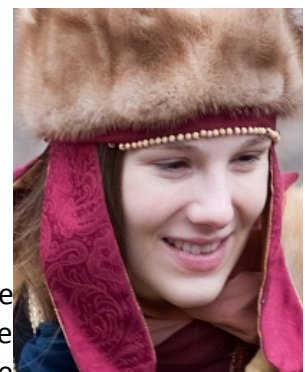
Gruppe: Sippe des ehemaligen Knappen (arbonische Gäste)

Name: Thuywynn Nyyv Enja anh Tesch

Stand: Edel

Alter: 27

Familiensituation: verheiratet mit Corgunath, vier Kinder



Frau **Thuywynn** ist seit über zehn Jahren mit Halthred verheiratet und hatte seit all diesen Jahren schon den Status als Vasallin des Hochfürsten. Sie hatte schwer mit dem Makel auf ihrem Status zu kämpfen, als ihr Mann Knappe von Herrn Narek war. Sie ist die älteste Tochter und Erbin des Sippenoberhauptes einer anderen wichtigen Tesch-Sippe. Eingeweihte und Kenner der Belange des Steppenadels scheinen sich darüber zu wundern, dass sie und nicht Halthreds Mutter als Bannerfrau in Erscheinung tritt.

Lars spielt Milan

Gruppe: andere trigardonische Gäste
Name: Milan Gismund, Sohn der Milena
Stand: Frei
Alter: 25
Familiensituation: ledig und wahrscheinlich kinderlos



Milan ist Jäger und Wildhüter in den Diensten des Barons von Garesch. Er liebt die Wildnis und die Abgeschiedenheit, weil sie ihm das Gefühl von Unabhängigkeit und Götternähe geben. Mit den Garesch-Reitern ist er von seiner Zeit bei den südlichen Grenzläufern vertraut, wo er regelmäßig seinen Wehrdienst verrichtet und treu die Wacht an den feindseligen anreanischen Landen hält.

Für die Feier hat er Herrn Narek zwei Orks verkauft. Ob er die wohl selbst gefangen hat?

Gösta spielt Garmund

Gruppe: andere trigardonische Gäste
Name: Garmund anh Quellgrund
Stand: Reiter, edel geboren
Alter: 30
Familiensituation: ledig, mehrere Kinder



Der Reiter aus edlem Hause musste sich lange Jahre damit herumschlagen, dass seine Sippe in alle Winde zerstreut war, nachdem sie in den vielen kriegerischen Geschehnissen in den östlichen Gefilden Arbons ihren Grundbesitz und ihr Sippenoberhaupt verloren hatte. Seit Frau Sophie ihren Führungsanspruch über die Quellgrunder wieder geltend macht, steigt sein Stern aber wieder. Garmund dient Herrn Algonkin als Reiter.

Jan spielt Albert

Gruppe: andere trigardonische Gäste
Name: Albert
Stand: frei geboren, Gerüchten nach aber edel
Alter: 22
Familiensituation: ledig und Kinderlos



Albert ist der Leibdiener von Frau Phelicia und versieht seinen Dienst, als sei er ihr Schatten. Gerüchten zufolge ist er aber auch (aus einer Laune heraus?) von Herrn Algonkin mit Mühlenrechten belehnt worden.

Janine spielt Rikarda

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Rikarda anh Erlenfels

Stand: Edel

Alter: 21

Familiensituation: ledig und kinderlos



Die Zofe von Frau Phelicia ist die erbrechtlich wichtigste Nichte des Hochfürsten. Auch wenn die Nachfolgeregelung Emendons eine komplizierte politische Angelegenheit ist, scheint klar zu sein, dass nur sein junger Bastardsohn in der Erbfolge des Herrscherhauses über Rikarda steht. Das sie die letzte Brandweihe^{xix} glückbringend vollzogen hat, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die Götter sie lieben und das Schicksal große Aufgaben für sie hat.

Anja spielt Frau Phelicia

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Phelicia Jura Adriana anh Argaine

Stand: Edel

Alter: 24

Familiensituation: ledig und kinderlos



Frau Phelicia ist eine Nichte des Lieben Patrons (die Tochter von Lea Adalbera anh Garesch, einer seiner älteren Schwestern) und die einzige Tochter eines früheren Stammesoberhauptes der Arbonier, Rycasch anh Argayne, der sich unerklärlicher Weise auf dem Höhepunkt seiner Macht in sein Schwert stürzte (siehe Fußnote ix).

Sie gehört als hochfürstliche Kammerherrin zu den näheren Beratern des Hochfürsten und sie ist durch weite Reisen mit vielen ruhmreichen Barbarenfürsten und Edlen aus allerlei Ländern vertraut.

Dass sie noch ledig ist, mag man dem mangelnden politischen Geschick ihres Sippenoberhauptes Mythram anh Argaine (dessen Erbin Phelicia ist) ankreiden, von dem es heißt, dass er ernsthaft davon spräche, sein Erbe als Baron von Argaine nicht antreten zu wollen. Aber nachdem er seine Sippe nun über 12 Jahre führerlos gelassen hat, ist das auch keine echte Überraschung.

Seit etwa einem Jahr wurde Frau Phelicia eine Bürde auferlegt: Sie ist Trägerin der Hand der Heiligen Elea, einer Reliquie, die von den Edelsten Kindern des Natan seit Anbeginn der Zeit weiter gereicht wird und der man nachsagt, dass sie ihre Träger manchmal in fremden Zungen sprechen oder in die Geisterwelt sehen lässt.

Marion spielt **Frau Sophie**

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Sophie Viviane anh Quellgrund

Stand: Edel

Alter: ca. 40

Familiensituation: vereiratet mit Said, bösen Gerüchten zufolge aber kinderlos



Die Baronin von Tinar (Baronie in der Ostprovinz, siehe Algonkin) und Sippenoberhaupt der Quellgrunder ist die ranghöchste trigardonische Edelfrau auf dem Fest.

Fast zwanzig Jahre lang war ihre Sippe in alle Winde zerstreut, nachdem ihr Vater im bergischen Aufstand gefallen war und der Grundbesitz ihrer Mutter verloren ging. Frau Sophie kehrte vor etwa vier Jahren mit ihrem neuen Gatten Said nach Trigardon zurück und machte ihren Führungsanspruch über die Quellgrunder geltend. Dabei wird sie auch vom Hochfürsten und der Sippe Garesch unterstützt, mit denen sie über die Rückgabe eines Teils des alten Grundbesitzes ihrer Eltern verhandelt (der inzwischen unter mehreren heutigen arbonischen Baronien verteilt ist).

André spielt **Herrn Said**

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Said anh Quellgrund (das ist zwar nicht der richtige Name, aber man kann ihn sich wenigstens merken)

Stand: Edel

Alter: ca. 40

Familiensituation: verheiratet mit Sophie, kann das mit der Kinderlosigkeit wirklich sein?



Der Baron von Tinar ist Sophies Gatte. Dieser märchenhaft reiche Mann aus dem Morgenland wurde von Sophie kurz vor Emendons Thronbesteigung geheiratet. Exotische Kostbarkeiten und seine höchst kultivierten Barbarensitten sorgen dafür, dass er in der rauen arbonischen Hochkultur immer wieder Aufsehen erregt. Said war Algonkins Knappe und steht ihm seit dem auch als Ritter bei. So war er an einigen politischen Wirren während der Anfangsphase von Emendons Herrschaft als Hochfürst beteiligt.

Jochen spielt Herrn Algonkin

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Algonkin anh Weidenhain

Stand: Edel

Alter: ca. 40

Familiensituation: verheiratet und bestimmt auch mit vielen Kindern
gesegnet



Herr Algonkin hat das gleiche Amt, das Narek für Arbon einnimmt, für die Ostprovinz inne, die eine Jenseits des Meeres liegende, aber trotzdem wichtige Provinz von Emendons Reich ist. Auch wenn Narek gerne als rechte Hand des Hochfürsten gesehen werden will und seine Autorität auf dem Fest repräsentiert, ist doch Algonkin der ranghöchste trigardonische Edle auf dem Fest.

Axel spielt Ragur

Gruppe: andere trigardonische Gäste

Name: Ragur anh Argaine

Stand: unfrei, edel geboren

Alter: ca. 30

Familiensituation: vermutlich verheiratet und mit Kindern

Ragur ist ein halbnomadisch lebender und weit entfernter Verwandter der anderen Mitglieder seiner Sippe. Außerdem ist er der erste Trigardone, der außerhalb des Landes in Knappschaft ist. Diese leistet er bei Herrn Bartholomäus von Geräu-Hohenluhe, einem Freund Narec und Halthreds.

i

Mavis war ein trunksüchtiger Knecht von Yerigar. Vor etwas mehr als einem Jahr wurde er aus dem Haushalt herausgenommen und lebt jetzt auf einem anderen Hof des Barons von Garesch. Gerüchten zufolge muss er dort viel härter schuften, als in Yerigar, weil er dem Baron bei der Hochzeit von dessen Tochter durch irgendwas die Laune verdorben hat...

ii

Frau Phyruna Adryana an Garesch, die Mutter von Birti und Gefährtin von Ahasver ist die Verwalterin von Yerigar. Leider musste sie ausgerechnet während des Festes auf eine unaufschiebbare Reise gehen und nahm den Großteil der Knechte und Mägde mit. Böse Zungen sagen auch, dass sie einfach Krach mit Herrn Narek hatte...

iii

Ansil ist eine Tagelöhnerin mit Verwandtschaft im nahegelegenen Kloster des Riason. Sie hatte sich wohl Hoffnungen auf eine Pächterstelle in der Nähe Yerigars gemacht, wo sie etwas über einen Winter lang gelebt und gearbeitet hat. Als jemand Anderem der Hof verpachtet wurde, zog sie vor einem knappen Jahr dann weiter, um ihr Glück woanders zu suchen...

iv

"Der Liebe Patron" ist die übliche Wortwahl, wenn die Vasallen, Abhängigen und Schutzbefohlenen des Barons von Garesch über ihn und mit ihm reden. Sein richtiger Name lautet: Volcan Sarymor an Garesch II. Er ist der "dienstälteste" Baron Trigardons und herrscht mit Fürsorge und Umsicht über sein Land und seine Leute. Und mit Furcht. Vor allem mit Furcht. Denn Schrecken erhält bekanntlich den Frieden...

v

Die **Bruderschaft des Heiligen Danason** ist die größte bewaffnete Glaubensgemeinschaft Trigardons, die sich dem Priesterschutz, dem Pilgerschutz und dem Kampf gegen böse Mächte verschrieben hat. Da der Hochfürst ihr Ordensmeister ist, haben die Danason-Brüder auch Charakteristika einer Regierungspartei in einem Ein-Parteien-Staat.

vi

"Hexe" ist in Trigardon kein diskriminierendes Wort, sondern wird synonym zu (Zauber-) Kundige benutzt. Die Begriffe "Zauberer" und "Magier" sind dazu ebenfalls bedeutungsgleich, werden aber seltener benutzt. Eine grundsätzliche Ablehnung der Magie existiert bei den Arboniern nicht, magische Kräfte werden eher als ein Indiz für gute Ahnen angesehen. Das Misstrauen, das den Kundigen seit einigen Jahren entgegen gebracht wird, hat politisch-religiöse Wurzeln: Die Sekte der Riasinaten dominierten die Hexenkünste viele Jahre lang und hatten großen Einfluss auf die Politik der (in Arbon unbeliebten) Kanzlerherrschaft. Sünden gegen den Lebenskreislauf und aufsehenerregende Prozesse wegen Schwarzer Künste taten ihr Übriges zum Ansehen der Kundigen.

vii

"Konkubine" ist kein diskriminierendes Wort. Ein Konkubinat ist ein eheähnliches Verhältnis ohne Ehe, was für sich noch keine Schande bedeutet. Synonym für Konkubine wird auch Gefährtin/Gefährte benutzt. Eine männliche Form von Konkubine gibt es nicht.

viii

Der blaue Seidenstreifen am Mantel ist das Erkennungszeichen der Garesch-Reiter, der im arbonischen Heer hoch angesehenen und daheim gefürchteten Haustruppe des Barons von Garesch. Dieses Erkennungszeichen ist so ikonisch, dass man vom "Seidenstreifen" spricht, wenn eigentlich ein Reiter gemeint ist. Der Mantel ist ein persönliches Geschenk ihres Herrn. Es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass der Mantel nur Dem überreicht wird, der zuvor einen geheimnisvollen Initiationsritus mit blutigem Eid durchlaufen hat. Auch will die böse Lüge einfach nicht verstummen, dass ein Reiter nur dann das Recht auf diese Initiation erworben hat, wenn er zuvor einen Mord oder ein anderes verdammungswürdiges Verbrechen im Auftrag eines anderen Initiierten begangen hat.

ix

Ermordung Ardors I. und Rycaschs Rachefeldzug: Im Jahr der Reichsgründung, 19 n. K., wurde der erste Hochfürst Trigardons auch schon wieder ermordet. Das damalige Stammesoberhaupt der Arbonier, Rycasch anh Argayne (der Vater von Frau Phelicia) sah die Schuld für diesen Mord bei den Flutländern und zwang sie mit Hilfe des Kleinen Volkes auf einem überraschend schnellen Rachefeldzug in die Knie. Doch statt sich selbst nach seinem Sieg zum Hochfürst auszurufen, brachte sich Rycasch unerklärlicher Weise um, so dass Wastan der Priesterfürst den Thron bestieg.

x

Bergischer Aufstand: Im Jahr 22 n. K. verweigerte der damalige Graf von Altberg dem damaligen Hochfürsten Karoman II. die Heerfolge. Der Unterwerfungsversuch des Hochfürsten scheiterte und er geriet in Gefangenschaft. Trotzdem hatten die Bergischen sich so sehr verausgabt, dass sie sich nur drei Jahre später wieder den trigardonischen Herrschern unterwerfen mussten. Baron Volkan Sarymor anh Garesch II. beansprucht für sich, mit der Zerstörung der übergelaufenen Siedlung Fahlgen (heute die Festung Cernadun in Montrowien) einen bedeutenden Anteil am späteren trigardonischen "Sieg" gehabt zu haben und in seinen eigenen Ländereien feiert man ihn dafür. Andernorts nennt man seine heroische Tat auch vereinzelt ein "feiges Dahinschlachten von Wehrlosen". Dies ist natürlich eine böse Verleumdung.

xi

Montrowische Plage: Nachdem die Altbergischen sich wieder unterworfen hatten und ihr Graf ins Exil gegangen war, gelang es den feindseligen Hexern aus Anrea im Winter 24/25 die Inbesitznahme Altbergs zu verzögern, indem sie eine grauenhafte Plage entfesselten: Ein Heer Lebender Toter, das Teile Altbergs und Montrowiens verwüstete und mit hohem Blutzoll zerschlagen werden musste. Etwas vergleichbar Schreckliches hatte es zuvor und danach in den trigardonischen Landen nicht gegeben. Selbst heute, fast 14 Jahre danach, sitzt der Schreck noch so tief, dass Heldenlieder dieses Kampfes spärlich sind.

xii

Zu **Riasinatischen Irrlehren** siehe: "Hexe" weiter oben oder "Die Entwicklung der Siebenfaltigkeit" im Trigardon-Wiki.

xiii

Burg Bärenfels war seit den Tagen des Letzten Großen Krieges der Stammsitz der ruhmreichen Sippe Rhack. Mit der Reichsgründung wurde sie zum faktischen Herrschersitz. Während der Kanzlerherrschaft übten die Grafen der Arbonier ihren Einfluss zu gleichen Teilen von Bärenfels und dem Kloster des Heiligen Danason aus. Seit dem Zerwürfnis der Hochfürsten ist Emendon zu dieser bewährten Praxis zurückgekehrt. Die **Hüterinnen der Grabflamme** sind ein sehr kleiner, aber überaus hoch angesehener und einflussreicher Orden, da zu ihren Aufgaben auch die Betreuung des Hospitals und der Schreibstuben der Bärenfels gehört. Ihre ehrenvollste Aufgabe ist aber das Behüten der Urnen großer arbonischer Helden.

xiv

Bei der **Brandweihe**, zu der es nur alle paar Jahre bei einer bestimmten Sternkonstellation kommt, werden rastlose Seelen von einem Sterblichen in die Unterwelt geleitet. Dieser Sterbliche verstirbt am **Jahansbrennen**, einem siebentägigen Fieber, das in der Geisterwelt als loderndes Feuer erscheint. Dieses Feuer erleuchtet den Toten den Weg.

xv

Der **Dan** ist der höchste Richter über die Gemeinschaft der Gläubigen. Das Amt wird jährlich neu in einem Turnier zum Fest der Freundschaft erstritten durch eine priesterliche Prüfung erworben und bestätigt. Da beide trigardonischen Reichsteile ihren jeweils eigenen Dan haben, hat es in Emendons Reich z.Z. "nur" moralische Autorität. Diese aber ist nicht zu verachten: Das Richterwort des Dans ist nach siebenfaltiger Vorstellung die direkte Verkündigung des Göttlichen Willens.

xvi

"**Erbe**" ist hier nicht im Sinne von Titeln, Länderreien oder sonstigen Gütern zu verstehen. Im klerikalen Kontext bezeichnet das Wort auch den Schüler eines Cirkaters (bewaffneten Geistlichen). "Erbe und Cirkater" ist also analog zu "Knappe und Ritter".

xvii

Der Aufstand der Kleinen Volkes dauerte 32 n. K. bis 36 n. K. Einzelne arbonische Edle und das Kleine Volk in den Bergen des Dugor Harog behaupteten, dass der alte Führer des arbonischen Stammes, Ardor an Rhack II., niemals gestorben sei. In seinem Namen kämpften sie gegen die gerade erst gekrönten Hochfürsten und hatten einige spektakuläre Anfangserfolge (die zeitweilige Einnahme von Burg Bärenfels z. B.), blieben aber den Beweis für Ardors II. Leben und Gesundheit (etwa einen öffentlichen Auftritt) schuldig.

Die "offizielle Wahrheit" zu Ardor II. ist, dass er auf einem desaströsen Feldzug in die Fremde (dem "Harnac-Feldzug") gefallen ist, seine Bestattung von den Riasinaten verzögert wurde, böse Mächte seinen Leichnam stahlen und ihn schließlich zu einem Lebenden Toten und Sklaven ihres Willen machten. Die ganze Angelegenheit ist so voller Schande, dass niemand gern darüber spricht.

Das Kleine Volk (so nennt man in Trigardon die Zwerge und Hobbit) hatte noch einen anderen Grund, sich zu erheben: Da Emendon die Führerin der Flutländer, Marsiane, hatte heiraten müssen, um auf den Thron zu kommen, verloren sie das Vertrauen in ihn. Denn die Flutländer und das Kleine Volk stehen sich wegen vergangenen Vertreibungen, Fehden, sowie echten und vermeintlichen Treuebrüchen sehr feindlich gegenüber. Mit dem Zerwürfnis zwischen Emendon und Marsiane entfiel ihr Hauptgrund für den Aufstand, so dass sie sich wieder unterwarfen.

xviii

"**Tesch**" ist der einzige Sippenname in Arbon, der von mehreren verschiedenen edlen Sippenverbänden getragen wird. Durch die Hochzeit von Thuywynn und Halthred verbinden sich die beiden mächtigsten davon (die Tesch der Corgunath-Linie und die Tesch der Cubylay-Linie).

xix

Brandweihe: Mit diesem seltenen, auf uralte Stammestraktionen zurückgehenden Ritus, bietet ein in der Tradition von Weltvater Natan stehendes Sippenoberhaupt dem Feuer- und Kriegsgott Riamodan eine Opfergabe dar, um ihn für die anschließenden Fürbitten von Sippenmitgliedern, Waffenbrüdern und Freunden Milde zu stimmen.

Man geht davon aus, dass die Brandweihe nur innerhalb eines exakten Zeitfensters etwa alle Sieben Jahre möglich ist.

Die Riten zielen darauf ab, den Ursprungsmythos der Brandweihe symbolisch nach zu spielen.

Rikarda nahm dabei symbolisch die Rolle des Heiligen Mahavir ein, der ihr von nun an sicherlich im Krieg zur Seite stehen wird.